



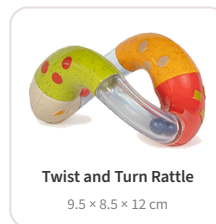
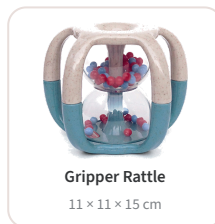
Rattles Set

Ursache und Wirkung durch Greifen, Schütteln und Weitergeben von Hand zu Hand. Fördert die Feinmotorik, die auditive Differenzierung und die freie sensorische Erkundung.

INHALT
6 Rasseln

MARKT
Beides – Zuhause & Bildung

DAS IST IM SET



WAS KINDER LERNEN



Feinmotorik

Greifen, halten, von Hand zu Hand weitergeben. Verschiebbare Abakus-Perlen und der drehbare Mäuseschwanz verfeinern den Pinzettengriff.



Ursache & Wirkung

Schütteln, und es klingt; aufhören, und es hört auf. Das Kind lernt, dass das Geräusch von ihm selbst kommt.



Sprache

Laut und leise, schnell und langsam, mehr und nochmal – die Wörter kommen mit der Handlung.



Sinnliches Entdecken

Perlen, die herabrieseln, Ringe, die sich drehen, ein Ball, der wegrollt. Sechs Oberflächen, sechs Klänge, sechs Farben.



Frühe Mathematik

Perlen gleiten einzeln. Das Zählen beginnt als Rhythmus, lange bevor es zur Zahl wird.



Soziale Kompetenz

Die Roller Rattle zu einem anderen Kind zu rollen und darauf zu warten, dass sie zurückkommt, ist eine erste spielerische Erfahrung mit dem Abwechseln.

THEMEN

Erste Klänge

Laut und leise

Mein Körper

Farben

Musik

Abwechseln



■ EIN SET, FÜNF JAHRE SPIEL



■ VIER MÖGLICHKEITEN, DAS SET ZU NUTZEN

Allein entdecken – 3–12 Monate
Eine Rassel in Reichweite auf einer Matte. Sonst nichts in der Nähe. Die erwachsene Person benennt, was passiert, während es passiert.

Zu zweit mit Anleitung – ab 6 Monaten
Schütteln, Stopp, zurückrollen. Die erwachsene Person hält den Rhythmus; das Kind lernt, einzusteigen und zu warten.

Kleingruppe – 18 Monate–3 Jahre
Jedes Kind hat im Sitzkreis eine Rassel. Gemeinsam werden Anweisungen nachgeahmt, Klänge zugeordnet und ruhige Phasen eingeübt.

Dauerhaftes Angebot
Die ganze Woche im Schatzkorb oder in der Schale der Babygruppe. Tauschen Sie zwei aus und zwei ein, damit das Set neu bleibt.

■ IN DER EINRICHTUNG

Keine Kleinteile, keine Batterien – sicher zum Zuhauen

Abwischbar; nach dem In-den-Mund-Nehmen kann es warm abgespült werden

Passt in eine niedrige Schale; sechs Rasseln für sechs Babys oder einen Korb

Funktioniert als Sechsser-set oder verteilt im Raum

■ WORAUF ZU ACHTEN IST

☐ Findet der Blick die Rassel, wenn sie außer Sichtweite klingt?

☐ Schüttelt das Kind, um ein Geräusch zu machen, oder entsteht das Geräusch zufällig?

☐ Bewegt sich für jedes Zahlwort eine Perle, oder laufen die Wörter voraus?

☐ Wird die Rassel von einer Hand in die andere gegeben, ohne herunterzufallen?

☐ Kann das Kind beim Wort „Stopp“ aufhören, ohne dass eine Hand auf seiner liegt?

☐ Reicht das Kind die Rassel einem anderen Kind oder einer erwachsenen Person?

■ LERNBEREICHE

Körperliche Entwicklung

Kommunikation & Sprache

Persönlich, sozial & emotional

Die Welt verstehen

Mathematik

Kreatives Gestalten

■ DAS SET ERWEITERN

Dieselbe Familie für das erste Lebensjahr. Ergänzen Sie sie für Ursache und Wirkung und für den nächsten Schritt beim Klangerzeugen – oder kombinieren Sie sie mit dem Set Shaker, Bird & Teddy für eine vollständige Schale der Babygruppe.

Magic Shaker

Crazy Eyed Bird

Roly Poly Teddy Bear

Roller Rattle (Reserve)



1 Greifen und Halten

3–8 Monate
1 Kind + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Eine Rassel. Das Baby liegt auf dem Rücken oder sitzt gestützt.

SO GEHT'S

1. Halten Sie die Rassel etwa 20 cm vor die Brust des Babys, in sein Blickfeld.
2. Schütteln Sie sie einmal. Hören Sie auf. Warten Sie, bis die Augen sie finden und sich eine Hand bewegt.
3. Führen Sie sie zu der Hand, die greift. Lassen Sie die Finger sich darum schließen.
4. Wenn die Rassel herunterfällt, heben Sie sie auf und beginnen Sie erneut. Drei oder vier Wiederholungen reichen für eine kurze Spieleinheit.

LERNSCHWERPUNKT

Greifen Fassen Verfolgen mit den Augen

Ursache & Wirkung

Einfacher — Berühren Sie zuerst mit der Rassel den Handrücken, damit sich die Finger öffnen.

Schwieriger — Halten Sie sie ein wenig zur Seite hin, sodass das Baby sich drehen und herübergreifen muss.

BEOBACHTEN SIE

Kommt das Greifen vor dem Schütteln oder erst danach? Ein Baby, das beim Anblick der Rassel greift, hat Gegenstand und Klang verbunden.

2 Schütteln, Stopp, Schütteln

6–18 Monate
1–2 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Jedes Kind eine Rassel, auch eine für die erwachsene Person.

SO GEHT'S

1. Setzen Sie sich dem Kind gegenüber. Schütteln Sie Ihre Rassel und sagen Sie „schüttel, schüttel, schüttel“.
2. Hören Sie plötzlich auf und sagen Sie „Stopp“. Halten Sie still. Warten Sie.
3. Wenn das Kind aufhört – auch einen Moment später –, lächeln Sie und beginnen Sie von vorn.
4. Tauschen Sie die Rollen: Das Kind führt, und Sie machen nach.

LERNSCHWERPUNKT

Ursache & Wirkung Selbstkontrolle Zuhören

Abwechseln

Einfacher — Halten Sie die Hand des Kindes bei den ersten Versuchen auf das Wort „Stopp“ hin sanft ruhig.

Schwieriger — Fügen Sie „leise“ und „laut“ als dritte und vierte Anweisung hinzu.

BEOBACHTEN SIE

Aufhören ist schwieriger als Anfangen. Wenn ein Kind allein auf das Wort „Stopp“ hin aufhört, ohne dass seine Hand festgehalten wird, zeigt es eine wichtige Entwicklung der Impulskontrolle.

3 Zurückrollen

8 Monate – 2 Jahre
2 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Die Roller Rattle. Ein freier Boden, Kinder einen Meter voneinander entfernt.

SO GEHT'S

1. Setzen Sie die beiden Kinder einander gegenüber, die erwachsene Person neben das jüngere.
2. Rollen Sie die Rassel langsam zum ersten Kind. Sagen Sie „Da kommt sie“.
3. Helfen Sie diesem Kind, sie zurückzurollen. Sagen Sie zum anderen „Du bist dran“.
4. Halten Sie den Rhythmus aufrecht: rollen, warten, rollen. Vergrößern Sie den Abstand, wenn es klappt.

LERNSCHWERPUNKT

Abwechseln Verfolgen mit den Augen Grobmotorik

Vorfreude

Einfacher — Die erwachsene Person rollt abwechselnd zu jedem Kind; Zurückrollen ist nicht nötig.

Schwieriger — Drei Kinder im Dreieck – das Kind wählt, zu wem es rollt.

BEOBACHTEN SIE

Schaut das Kind das andere Kind an, bevor es die Rassel rollt? Wenn es die Rassel gezielt zu einer Person statt einfach über den Boden rollt, zeigt sich der Beginn eines gemeinsamen Spiels.



4 Eine Perle nach der anderen

12 Monate – 3 Jahre
1 Kind + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Die Abacus Rattle.

SO GEHT'S

1. Halten Sie die Rassel so, dass alle Perlen an einem Ende liegen. Schieben Sie eine hinüber: „eins“.
2. Reichen Sie sie dem Kind. Warten Sie, bis es die nächste schiebt: „zwei“.
3. Wechseln Sie sich bis zum Ende ab. Schieben Sie alle zurück und beginnen Sie von vorn.
4. Sagen Sie die Zahlen langsam und jedes Mal in derselben Reihenfolge.

LERNSCHWERPUNKT

Pinzettengriff

Zählen

Eins-zu-eins-Zuordnung

Geduld

Einfacher — Die erwachsene Person schiebt die Perlen, während das Kind zusieht und zuhört. Anschließend führt sie die Hand des Kindes mit ihrer eigenen Hand.

Schwieriger — Fragen Sie „Wie viele sind noch übrig?“, bevor die letzte Perle sich bewegt.

BEOBACHTEN SIE

Bewegt sich eine Perle für ein Zahlwort? Aufpassen ist noch kein Zählen – achten Sie auf die Übereinstimmung von Wort und Bewegung.

5 Welche war das?

18 Monate – 3 Jahre
1–3 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Drei Rasseln mit deutlich unterschiedlichen Klängen. Ein Tuch oder eine Kiste zum Verstecken dahinter.

SO GEHT'S

1. Schütteln Sie jede Rassel nacheinander, sodass das Kind es sieht. Nennen Sie sie.
2. Verstecken Sie alle drei. Schütteln Sie eine außer Sichtweite.
3. Holen Sie sie hervor. Fragen Sie „Welche war das?“ Lassen Sie das Kind zur Kontrolle schütteln.
4. Tauschen Sie den Dreiersatz aus, wenn das Kind richtig liegt.

LERNSCHWERPUNKT

Zuhören

Zuordnen

Gedächtnis

Wortschatz

Einfacher — Nur zwei Rasseln, mit den unterschiedlichsten Klängen.

Schwieriger — Das Kind versteckt und schüttelt; die erwachsene Person und die anderen Kinder raten.

BEOBACHTEN SIE

Prüft das Kind durch Schütteln oder rät es nach der Farbe? Eine Vermutung am Klang zu überprüfen ist frühes naturwissenschaftliches Denken.

6 Die Rasselband

2–3 Jahre
4–6 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Eine Rassel pro Kind. Im Kreis sitzen.

SO GEHT'S

1. Verteilen Sie die Rasseln. Schütteln Sie zum Start gemeinsam.
2. Rufen Sie die Anweisungen „schnell“, „langsam“, „laut“, „leise“ und „Stopp“ und machen Sie sie vor. Behalten Sie jede Vorgabe einige Sekunden lang bei.
3. Wählen Sie ein Kind als Anführer. Die Gruppe macht nach, was es tut.
4. Zum Abschluss legen alle ihre Rassel in Stille auf den Boden.

LERNSCHWERPUNKT

Zuhören

Selbstkontrolle

Gruppenspiel

Gegensätze

Einfacher — Nur zwei Anweisungen – schütteln und Stopp.

Schwieriger — Der Anführer gibt die Anweisung nur mit Worten, ohne sie zu zeigen.

BEOBACHTEN SIE

Wer wartet auf die Anweisung, und wer spielt einfach weiter? Sich auf ein Gruppensignal einzustellen ist die Fähigkeit, und sie braucht Zeit – notieren Sie, wer es bei welcher Anweisung schafft.

